

Zur gef. Beachtung.

[8886]

Die Kontinuation vom:

Literaturblatt

für

german. und roman. Philologie.

Herausgegeben von

Prof. Dr. O. Behaghel und Prof. Dr.
F. Neumann.

VII. Jahrg. Nr. 2. Februar 1886.

wurde heute als Eilgut nach Stuttgart und
Leipzig expediert.

Heilbronn, 12. Februar 1886.

Gebr. Henninger.

[8887] Vor kurzem erschien:

Leopold von Rankean seinem neunzigsten Geburtstage
am 21. Dezember 1885.Ansprachen und Zuschriften
gesammelt

von

Theodor Zocher.

Als Manuscript gedruckt.

80 S. ord., 60 S. netto.

Dieser zunächst nur für den engeren Freundes-
kreis bestimmten Festbericht, welcher Leopold
von Ranke an diesem Tage vorgetragenen
Rückblick auf sein Leben enthält, stellen wir,
soweit der nur kleine Vorrat reicht, hiermit
auch weiteren Kreisen zur Verfügung, versenden
aber nur auf Verlangen.

Berlin, 15. Februar 1886.

G. S. Mittler & Sohn.

[8888] Infolge äußerst zahlreich eingelaufener
Bestellungen ist uns nur noch ein sehr
kleiner Rest von

Hantz,**Geschichte der Universität
Heidelberg**

verblieben und sehen wir uns veranlaßt die
angekündigte Preiserhöhung schon jetzt ein-
treten zu lassen.

Wir liefern von heute ab bis auf
weiteres broschürt zu 4 M. 50 S.; gebunden
in Leinwand mit Goldpressung zu 6 M. no. bar.

Frankfurt a/M., 10. Februar 1886.

Joseph Baer & Co.

Künftig erscheinende Bücher.

Nur hier angezeigt.

[8889]

Rosenzeitung No. 2.

erscheint in 8—14 Tagen. Haben Sie die
Güte bei Ihren Abnehmern des 1. Heftes
nachfragen zu lassen, ob die Fortsetzung
erwünscht ist. Gef. Aufträgen sehen mög-
lichst umgehend entgegen.

Frankfurt a/M.

Jaeger'sche Buch- u. Landkartenhandl.,
Verlags-Conto.**Berliner Verlags-Comtoir, A.-G.**

Verlag der „Deutschen Illustrierten Zeitung“.

[8890]

P. P.

Wir beehren uns, Ihnen ergebenst mitzuteilen, daß unserm Verlage vom Senat
der Königlichen Akademie der Künste die Herausgabe, sowie der alleinige Vertrieb
sämtlicher amtlichen Publikationen für die vom 15. Mai bis 15. Oktober dieses Jahres
hier stattfindende

Jubiläums-Kunstaussstellung

übertragen worden ist. Es werden in unserem Verlage bei Beginn der Ausstellung
erscheinen:

- | | |
|---|-----------------|
| 1) Der officiële Katalog, |) Auflage total |
| 2) eine illustrierte Prachtausgabe des Katalogs, | |
| 3) ein orientierender Führer durch die Ausstellung. | Auflage |
| 50 000. | 100 000. |

Die Jubiläums-Kunstaussstellung wird eine internationale Ausstellung werden, für
welche heute bereits nahezu 2000 Bilder und Bildwerke angemeldet worden sind. Für
diese, als eine Erinnerung an das hundertjährige Bestehen akademischer Kunstaussstellungen
in Berlin stattfindende Ausstellung hat die Staatsregierung 500 000 M. für Bau- und
Ausstattungs-zwecke bewilligt; ebenso haben die städtischen Behörden Berlins, die Akademie
der Künste u. gleichfalls bedeutende Mittel gestiftet. Unter den jetzt in der Ausführung
begriffenen Prachtbauten im Ausstellungspark befindet sich auch das Panorama, welches
die Ausgrabungen von Olympia und Pergamon zur Anschauung bringen soll, sowie
der Aufbau des Altars von Pergamon und des Tempels von Olympia.

Es darf als sicher angenommen werden, daß aus Anlaß dieses großen Unter-
nehmens ein ganz bedeutender Fremdenverkehr in Berlin stattfinden wird, und daß die
Handbücher für den Besuch der Ausstellung eine hohe Auflage erzielen werden, zumal
nach dem Vertrage mit der Königlichen Akademie der Künste

Es jedem anderweitig etwa projektierten Privatunternehmen, das sich als
„Führer durch die Ausstellung“ oder als Ausstellungszeitung geriert, der
Verkauf im Ausstellungspalaste sowohl wie im Ausstellungspark ver-
schlossen bleibt.

Sämtlichen drei Katalog-Ausgaben werden Inserate in beschränktem Umfange
beigegeben werden, mit deren Annahme die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse
von uns ausschließlich beauftragt ist. Diese Firma wird noch ein besonderes Circular
über Preise und Formate der Inserate ausgeben. Weil der Umfang der Inserate für die
unter 1) und 2) angeführten Handbücher vom Senat der Königlichen Akademie der Künste

auf 48 Seiten und drei Umschlagseiten

festgesetzt worden ist, und weil angenommen werden darf, daß diese verhältnismäßig geringe
Seitenzahl von den großen Berliner industriellen Geschäften allein genommen werden,
müssen Insertionsaufträge, welche für diese beiden Kataloge bestimmt sind, möglichst
bald aufgegeben werden. Aufgenommen werden nur Inserate, welche sich für ein
gutes Familienblatt eignen; bevorzugt werden von uns alle Inserate derjenigen
inserierenden Firmen, welche zugleich Inserenten der „Deutschen Illustrierten
Zeitung“ sind.

Hochachtungsvoll ergebenst

Berlin W. 9., Potsdamerstraße 134 a,
im Februar 1886.Berliner Verlags-Comtoir
(Actien-Gesellschaft).